



Die Taube, an einem Fuße festgebunden, flatterte um die Spitze dieses Mastes und suchte vergebens sich auf dem schwankenden Apfel, der ihn krönte, im Gleichgewicht zu erhalten. Die Kompagnie der Büchschützen, den roten Rock fest um die Taille zusammengeschnallt, bildete eine lebhaft Gruppe am andern Ende des freien Platzes.

An Pfählen befestigte Seile hielten die Menge zurück, die herbeigeeilt war, um die Thaten der Schützen anzustaunen. Einige Waldhüter, die Büchse über die Schulter gehängt, ihre Nummer an die Mütze gesteckt, gingen langsam umher, oder lagerten sich auf dem Rasen, zu warten, bis die Reihe an sie kommen würde. Abramsen und Karl stellten sich so nahe als möglich zu dem Mastbaum, um die Richtung der Kugeln beurteilen zu können. Fünfzehn Schützen hatten schon auf den Vogel geschossen, ohne ihn treffen zu können.

„Ha,“ sagte Karl mit dem Tone des Bedauerns, „wenn mein künftiger Oheim nicht eben jetzt einen Spaziergang nach Ungarn unternommen hätte, so weiß ich wohl, wer das Bandelier mit dem silbernen Schilde davontragen würde.“

„Wer ist Euer zukünftiger Oheim, Karl?“

„Der beste und tapferste der Waldhüter der Gräfin Runningheim. Ich weiß nicht, ob Ihr die Legende von dem schwarzen Jäger und seinen bezauberten Kugeln kennt?“

„Sehr gut.“

„Nun, mein Freund Dietrich hat in dem Lauf seiner Büchse beständig die berühmte silberne Kugel, die das Ziel erreicht, wie schnell oder wie fern es auch sein mag.“

„Der Teufel, da wäre es nicht gut für die Galane, des Nachts das Haus dieses Meisterschützen zu umschwärmen.“

„O, meine kleine Margarete würde sich bei solcher Gelegenheit auch schon selbst zu verteidigen wissen.“

„Gehört Jungfrau Margarete vielleicht auch zufällig zu der ehrbaren Schützenkompagnie?“

„Nein, aber sie gehört zu der ehrbaren Kompagnie rechtschaffener Mädchen, die sich als verheiratet mit dem Manne betrachten, den ihr Vater für sie wählte.“

„Nummer 18?“ rief in diesem Augenblicke eine Stimme in dem den Schützen vorbehaltenen Raume.

„Nummer 18!“ wiederholte die Menge, indem sie zurücktrat, um dem Schützen, der gerufen wurde, Platz zu machen.

„Die Nummer hat Fritz,“ sagte ein junges Mädchen errötend.

„Nein,“ entgegnete eine Andere, „er hat seine Kugel verkauft.“

„Nummer 18!“ wiederholte die Stimme, indem ihr Inhaber sich auf die Spitzen erhob, um die Menge zu überblicken.

„Hier! hier!“ antwortete eine tiefe Baßstimme und ein großer vierschrötiger Mensch, der auf jeder Schulter eine Büchse trug, sprang behende über die Seile der Umgebung.